



Stadt Zürich
Stadthospital Waid und Triemli



**Willkommen
im Waid**

**Informationen
für Patientinnen
und Patienten**

Herzlich willkommen



Liebe Patientin Lieber Patient

Herzlich willkommen im Stadtspital Waid. Diese Broschüre soll Ihnen bei den Vorbereitungen helfen. Zudem finden Sie darin viele nützliche Informationen für die Zeit Ihres Aufenthalts bei uns.

Unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Sie engagiert auf Ihrem Weg der Gesundwerdung. Sollten Sie unsicher sein oder Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an uns. Ihre Anliegen sind uns wichtig. Wir sind gerne für Sie da.

Danke, dass Sie sich für das Stadtspital Waid entschieden haben, Ihr Vertrauen freut uns sehr. Wir werden alles daransetzen, Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Beste Grüsse

André Zemp
Spitaldirektor

Sie stehen im Mittelpunkt

Ihre aktive Mitarbeit ist wichtig

**Ihre Gesundheit zu fördern und zu
erhalten sowie Leiden zu verringern –
das ist unser Ziel. Dabei sind wir auf
Ihre Mithilfe angewiesen.**



Eigenverantwortung und Dialog

Unsere Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachpersonen sind sich ihrer Aufklärungspflicht bewusst und werden das Gespräch mit Ihnen suchen. Indem Sie den Dialog auch von sich aus aufnehmen, tragen Sie selbst wesentlich dazu bei, dass wir Ihre Bedürfnisse und unsere Möglichkeiten optimal aufeinander abstimmen können.

Selbstbestimmungsrecht

Das Patientinnen- und Patientengesetz des Kantons Zürich unterstützt die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten. Es sieht im Wesentlichen vor, dass Sie über Eingriffe und Behandlungen umfassend informiert werden und Sie bei der Wahl Ihrer Therapie mitbestimmen und sich in den Heilungsprozess einbringen können. Möchten Sie mehr darüber wissen, verlangen Sie beim Pflegefachpersonal die Broschüre «Meine Rechte und Pflichten» der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

Sie bestimmen das Ausmass, den Einsatz oder Abbruch von medizinischen Massnahmen, auch von lebensverlängernden. Wir respektieren Ihren freien Willen. Diesen können Sie in einer Patientenverfügung festhalten für den Fall, dass Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, sich zu äussern. Bei urteilsunfähigen Personen wird das Recht auf freien Willen durch die

gesetzliche Vertreterin oder den gesetzlichen Vertreter gewährleistet.

Aufklärungspflicht

Unsere Ärztinnen und Ärzte sind verpflichtet, Sie verständlich über Ihre Krankheit oder Verletzung, deren Verlauf und die Massnahmen zu informieren. Bitte lassen Sie sich Art und Zweck von Untersuchungen, Behandlungen oder Eingriffen genau erklären. Fragen Sie nach, bis Sie alles verstanden haben und alles wissen, was Sie wissen möchten. Die Aufklärungspflicht entfällt nur dann, wenn unverzügliches Handeln notwendig ist.

Einwilligung zu Untersuchungen, Behandlungen und Eingriffen

Mit Untersuchungen oder Behandlungen beginnen wir erst, wenn Sie darüber aufgeklärt und damit einverstanden sind. In Notfällen und lebensgefährlichen Situationen handeln wir sofort.

Sagen Sie uns, wie es Ihnen geht

Um Ihren Gesundheitszustand möglichst gut erfassen zu können, ist die Ärztin oder der Arzt auf Ihre genauen und umfassenden Angaben angewiesen. Es ist wichtig, dass Sie uns mitteilen, wie eine Behandlung anschlügt und ob Sie die Medikamente vertragen. Informieren Sie uns auch, wenn Sie unter Allergien leiden.

Patientengespräche

Auf Wunsch kann ein vertrauliches Gespräch – auch im Beisein Ihrer Angehörigen – vereinbart werden.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden des Spitals unterstehen dem Berufsgeheimnis sowie der gesetzlichen Schweigepflicht. Auskünfte über Ihre Krankheit oder Verletzung werden nur mit Ihrem Einverständnis an engste Angehörige (Ehe- oder Lebenspartnerinnen und -partner, Eltern, Kinder, Geschwister) erteilt. In der Regel werden keine telefonischen Auskünfte gegeben. Bitte nennen Sie uns Ihre Ansprechpersonen. Medizinische Auskünfte erhalten die einweisenden und die nachbehandelnden Ärztinnen und Ärzte. Ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung werden Drittpersonen keine Auskünfte erteilt.

Bitte beachten Sie, dass in den gesetzlich abschliessend geregelten Fällen (z. B. bei ausgewählten übertragbaren Krankheiten, sofern bestimmte Sozialversicherer involviert sind oder bei aussergewöhnlichen Todesfällen) eine gezielte Datenbekanntgabe vom Stadtspital Waid auch ohne Ihr Einverständnis vorgenommen werden muss.

Einsichtsrecht

Das Stadtspital Waid ist verpflichtet, für alle Patientinnen und Patienten eine Patientendokumentation zu führen. Diese gibt Auskunft über die Aufklärung und Behandlung (z. B. Untersuchungen, Diagnosen, Therapien, Pflege). Sie können Einsicht in Ihre Patientendokumentation verlangen und haben Anspruch auf Herausgabe von Kopien gegen eine Gebühr.

Das Zürcher Krebsregister

Im Kanton Zürich wird aufgrund eines Regierungsratsbeschlusses ein kantonales Krebsregister geführt. Es dient dazu, Risikogruppen zu ermitteln und mögliche Krebsursachen zu erforschen. Spezielle Regelungen erlauben es den Spitälern, nicht anonymisierte Daten zuhanden des Krebsregisters zu übermitteln, weil dieses Register bereits unter strengen Datenschutzbestimmungen steht. Patientinnen und Patienten haben jedoch das Recht, die Weitergabe von Daten über ihre Krebserkrankung zu untersagen. Sie können dieses Recht direkt bei der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt geltend machen.

Gut vorbereitet ins Spital

Kostendeckung abklären

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Spital-eintritt bei Ihrer Versicherung über Ihre Versicherungsklasse (allgemein, halbprivat oder privat). Die Kostengutsprache für Ihren Spitalaufenthalt wird anschliessend von uns direkt bei Ihrer Versicherung angefordert.

Falls Sie Ihren Spitalaufenthalt ganz oder teilweise selbst finanzieren oder Ihren Wohnsitz im Ausland haben und ohne nachgewiesenen Versicherungsschutz in der Schweiz sind, verlangen wir ein Depot (Banküberweisung oder Kreditkarte). Nähere Informationen hierzu erteilt Ihnen unsere Patientenadministration.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich dafür ein, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Auch Sie selbst können dazu beitragen. Wir empfehlen Ihnen, einige Vorbereitungen zu treffen.

Ihr Eintritt

In unserem Angebotsschreiben haben Sie den Termin für Ihren Eintritt erhalten. Bitte melden Sie sich zur entsprechenden Zeit bei der Patientenaufnahme (stationär) oder beim Empfang (ambulant) an. Vergessen Sie nicht, die erforderlichen Dokumente mitzubringen. Die Checklisten auf den nächsten beiden Seiten helfen Ihnen bei der Vorbereitung.

Bei Fragen zum Eintritt ist unsere Patientenadministration gerne für Sie da.

Mo–Do 08.00–12.00 Uhr
12.45–17.00 Uhr
Fr 08.00–12.00 Uhr
12.45–16.00 Uhr

Telefon +41 44 417 23 03

Checklisten



Stationäre Aufenthalte

Dokumente mitbringen

- Aufgebotschreiben
- Krankenkassenkarte oder Versicherungsausweis
- Amtlicher Ausweis (Pass, Identitätskarte, Ausländerausweis)

Falls vorhanden:

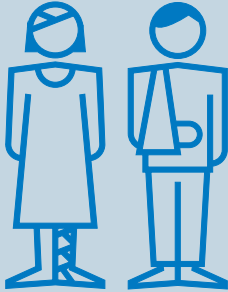
- Individuelle Patientenverfügung
- Organspendeausweis
- Impfausweis
- Allergiepass
- Diabetesheft
- Blutverdünnungskarte
- Röntgenbilder
- Weitere medizinische Unterlagen

Packen Sie Ihre Kliniktasche

- Schlafanzug oder Nachthemd
- Unterwäsche, Morgenmantel
- Trainingsanzug oder bequeme Kleidung
- Hausschuhe, sicheres Schuhwerk
- Toilettenartikel
- Medikamente, die Sie zurzeit einnehmen
- Brille, Hörapparat
- Hilfsmittel, die Sie zurzeit benötigen (z. B. Handstock, Rollator, Kompressionsstrümpfe)
- Lektüre, Schreibzeug, Agenda mit Adressen und Telefonnummern

Wertsachen zu Hause lassen

Nehmen Sie bitte keine Wertsachen wie teuren Schmuck oder grössere Geldsummen mit. Wir übernehmen keine Haftung für verlorene, beschädigte oder entwendete Gegenstände.



Ambulante Aufenthalte

Vor dem Spitaleintritt organisieren

- Begleitperson, die Sie nach der Operation abholt und Sie nach Hause begleitet
- Insbesondere bei Teil- oder Vollnarkosen: Betreuungsperson für die erste Nacht nach der Operation
- Wichtige Entscheidungen auf 24 Stunden nach dem Eingriff verschieben
- 1 Tag vor der Operation: Spital gemäss schriftlichem Aufgebot anrufen
- Ganzen Operationstag freihalten, Eintritte ab 06.30 Uhr möglich

Am Operationstag

- Nüchternzeit gemäss Anästhesie-Sprechstunde einhalten: ab Mitternacht nichts mehr essen, Trinken von Wasser bis 2 Stunden vor Spitaleintritt erlaubt
- Allfällige Medikamente nur gemäss Anästhesie-Sprechstunde einnehmen

- Absetzen von Medikamenten vor der Operation nur in Absprache mit Hausärztin oder Hausarzt (Bei Unsicherheiten melden Sie sich bei Ihrer Anästhesistin oder Ihrem Anästhesisten)
- Duschen vor Spitaleintritt
- Keine Hautpflegeprodukte (Bodylotion) verwenden
- Nagellack entfernen
- Kein Make-up
- Keinen Schmuck (Ohr- und Fingerringe, Halsketten, Piercings usw.), keine Haarspangen oder Haarteile
- Kontaktlinsen, Hörgeräte, Zahn- und Teilprothesen erst kurz vor der Operation entfernen

Was in Ihre Kliniktasche gehört

- Allfällige medizinische Unterlagen oder Ausweise, die Sie in der Vorbesprechung nicht dabei hatten
- Regelmässig einzunehmende Medikamente in der Originalverpackung
- Bequeme Kleider, warme Socken
- Handy, Lektüre, Musik inkl. Kopfhörer
- Persönliche Hilfsmittel (z. B. Brille, Kontaktlinsen, Hörgerät, Gehstock, Rollator)
- Keinen Schmuck, keine Wertsachen und nur wenig Bargeld

Über den Aufenthalt im Spital hinaus

Ihre Genesung schreitet voran und die Behandlung bei uns im Spital kann abgeschlossen werden. Nun kommt der Tag Ihres Austritts. Diesen planen wir gemeinsam mit Ihnen. Dabei liegt uns am Herzen, dass es Ihnen auch in der Genesungszeit ausserhalb unseres Spitals gut geht.



Zeitpunkt des Austritts

Bei einer ambulanten Behandlung verlassen Sie das Spital noch am gleichen Tag. Bei einem stationären Aufenthalt bespricht Ihre Ärztin oder Ihr Arzt mit Ihnen den Austritt, sobald Ihre Genesung fortgeschritten ist. In der Regel verlassen Sie das Spital am Austrittstag vor 10.00 Uhr.

Nachbehandlung/ Medikamente

Beim Austrittsgespräch werden Sie über die geplante Nachbehandlung informiert. Sie erhalten zudem Rezepte und Verordnungen für notwendige Medikamente oder Behandlungen. Ihren einweisenden und nachbehandelnden Ärztinnen und Ärzten stellen wir einen ausführlichen Bericht zu.

Planung der Zeit nach dem Austritt

Bei Bedarf beraten die Mitarbeitenden unseres Sozialdienstes Sie bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung für weiterführende Therapien und klären mit Ihnen die Finanzierung ab. Sie sind Ihnen auch bei der Anmeldung in betreute Wohneinrichtungen (z. B. Pflegezentren) sowie bei der Suche nach allfälligen ambulanten Hilfsangeboten (z. B. Spitex) behilflich. Mehr zum Sozialdienst erfahren Sie auf Seite 17.

Falls Sie Hilfsmittel wie Gehhilfen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Spitalrechnung

Die Spitalrechnung wird direkt Ihrer Versicherung oder bei Selbstzahlung zu Ihnen nach Hause geschickt.

Patientenzufriedenheit

Im Stadtspital Waid wird Qualität grossgeschrieben. Deshalb führen wir regelmässig Messungen durch. Sie können uns dabei unterstützen, die Qualität im Spital laufend zu verbessern. Nach dem Spitalaufenthalt erhalten Sie mit der Post einen Fragebogen. Wir freuen uns, wenn Sie uns diesen ausgefüllt retournieren. Vielen Dank.

Checkliste für den Austritt

- Angehörige und Freunde über den Austrittszeitpunkt informieren
- Persönliche Gegenstände aus Ihrem abschliessbaren Fach im Zimmer mitnehmen
- Nach stationärem Aufenthalt: Telefonkarte am Empfang abgeben
- Allfällig deponiertes Bargeld bei der Patientenadministration abholen (Öffnungszeiten beachten)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Empfang bestellen gerne ein Taxi für Sie.

Von Arztvisite bis Zufriedenheit: Alles Wissenswerte im Überblick



Arztvisite

Die Visite findet täglich zwischen 09.00 und 11.00 Uhr statt. Ihre zuständige Ärztin oder Ihr zuständiger Arzt, in Begleitung einer Pflegefachfrau oder eines Pflegefachmanns, besucht Sie und erkundigt sich nach Ihrem Befinden. Sie informieren Sie über die Einnahme von Medikamenten, allfällige weitere Untersuchungen und Behandlungen und teilen Ihnen das Ergebnis von Befunden mit.

Bargeldbezüge

Beim Haupteingang befindet sich ein Bancomat. Mit einer EC- oder Kreditkarte können Sie dort jederzeit Bargeld beziehen.

Besuch

Besuch durch Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten ist herzlich willkommen. Bitte verhalten Sie sich im Patientenzimmer diskret. Denn für eine gute Genesung ist eine ruhige Atmosphäre wichtig. Ihre Behandlung und Betreuung hat auch während der Besuchszeit Vorrang. Daher ist es möglich, dass Ihr Besuch das Patientenzimmer für pflegerische oder ärztliche Massnahmen vorübergehend verlassen muss. Danke, dass Sie dafür Verständnis haben.

Besuchszeiten

Allgemein versicherte Patientinnen und Patienten

Täglich, 14.00–20.00 Uhr

Privat oder halbprivat versicherte Patientinnen und Patienten

Täglich, 11.00–20.00 Uhr

Zentrum für Palliative Care

Besuche sind rund um die Uhr möglich und richten sich nach den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

Intensivpflegestation

Täglich, 12.30–14.00 Uhr und 16.30–20.00 Uhr

Bibliothek

In unserer Patientenbibliothek im Raum S018 auf der Etage 0 finden Sie unterhaltende, spannende und informative Lektüre, Bestseller und Neuerscheinungen. Der Ausleihservice ist gratis.

Blumen

Auf jeder Station stehen Vasen bereit. Bitten Sie Ihren Besuch, die mitgebrachten Blumen selbst einzustellen. Topfpflanzen sollten aus hygienischen Gründen nicht ins Spital gebracht werden.

Informationen von A bis Z

Cafeteria

Das Angebot der Cafeteria umfasst kalte und warme Getränke, Snacks, Kuchen und Patisserie sowie kalte und warme Mahlzeiten. Am Kiosk in der Cafeteria finden Sie zudem Süßigkeiten, Zeitschriften, kleine Geschenkartikel und Toilettenwaren für den täglichen Bedarf.

Öffnungszeiten

Mo–Fr 07.00–19.45 Uhr
Sa, So und Feiertage 09.00–19.45 Uhr

Coiffeur

Für einen Besuch im Coiffeursalon (Damen und Herren) wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Bettlägerige Patientinnen und Patienten werden auf Wunsch im Zimmer bedient. Sie können bar bezahlen oder per Rechnung.

Diabetesberatung

Die Diabetesberatenden begleiten Menschen mit der chronischen Krankheit Diabetes Mellitus. Die Betroffenen und ihre Angehörigen erhalten Informationen zur Anwendung der Medikamente, der Blutzuckermessung und Spritztechnik.

Empfang

Der Empfang ist täglich von 06.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Ernährungsberatung

Die medizinischen Ernährungsberatenden unterstützen Sie bei einer optimalen Ernährung entsprechend Ihrem Krankheitsbild oder Ihrer Operation sowie Ihrem Ernährungszustand. Die Beratung und Therapie erfolgt aufgrund einer Anmeldung durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Essen

In jedem Zimmer finden Sie eine Menükarte. Aus diesem Angebot stellen Sie als Patientin oder Patient Ihre Speiseauswahl für das Frühstück, das Mittag- und das Abendessen zusammen. Unsere Mitarbeitenden nehmen täglich die Bestellung auf. Auf der Privatstation wird ein durchgängiger Roomservice (von 10.00 bis 18.30 Uhr) angeboten.

Essenszeiten

Frühstück 07.40–08.00 Uhr
Mittagessen 11.40–12.10 Uhr
Abendessen 17.40–18.10 Uhr

Ihre Besucherinnen und Besucher können mit Ihnen im Zimmer essen. Geben Sie Ihre Bestellung am Vortag bei den Mitarbeitenden des Teams Wahlkost auf.

Freiwillige Mitarbeitende

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden begleiten Sie in der Regel bei einem geplanten Eintritt auf die Station. Werktags besuchen sie die Stationen mit dem Kioskwagen und verkaufen Artikel aus der Cafeteria.

Fundsachen

Wenn Sie etwas vermissen oder einen Gegenstand gefunden haben, wenden Sie sich an den Empfang (+41 44 417 11 11).

Gottesdienst

Wir bieten reformierte und katholische Gottesdienste für Patientinnen, Patienten und Angehörige an. Falls Sie den Gottesdienst besuchen möchten und Hilfe brauchen, unterstützt Sie ein Freiwilligenteam. Sie können auch im Bett teilnehmen.

Durchführung: an drei Sonntagen im Monat, um 10.00 Uhr im Kongressforum (Etage 0).

Internet / WLAN

In Ihrem Zimmer und in der Cafeteria steht Ihnen kostenloser WLAN-Zugang zur Verfügung. Den erforderlichen Code erhalten Sie am Empfang oder auf Ihrer Station.

Kerzen / offenes Feuer

Aus Sicherheitsgründen ist das Anzünden von Kerzen und offenen Feuern verboten.

Kopfhörer

Wir bitten Sie, in den Mehrbettzimmern für Radio und Fernseher Kopfhörer zu benutzen. Kostenlose Kopfhörer erhalten Sie auf Ihrer Station.

Medikamente

Besprechen Sie die Einnahme von mitgebrachten Medikamenten unbedingt mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Nachtruhe

Von 22.00 bis 07.00 Uhr gilt Nachtruhe. In dieser Zeit werden keine Telefonanrufe durchgestellt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten.

Park

Frische Luft hilft bei der Genesung. Der Spitalpark lädt Sie und Ihre Angehörigen zum Verweilen im Grünen ein. Geniessen Sie den Ausblick.

Parkplätze

Gebührenpflichtige Patienten- und Besucherparkplätze stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung. In Notfällen oder zum Ein- und Aussteigen können die Kurzzeitparkplätze vor dem Hauptgeingang genutzt werden.

Informationen von A bis Z

Patientenaufnahme/ -administration

Die Patientenadministration befindet sich beim Haupteingang links.

Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–12.00 Uhr
12.45–17.00 Uhr
Fr 08.00–12.00 Uhr
12.45–16.00 Uhr

Telefon +41 44 417 23 03

Pflegeteam

Das Team der Bettenstation ist rund um die Uhr für Ihre Pflege und Betreuung verantwortlich. Die Pflegenden sind Ihre ersten Ansprechpersonen und engagieren sich für Ihr bestmögliches Wohlbefinden während des Spitalaufenthalts.

Podologie/ Pedicure

Sie wünschen eine Fusspflege? Unser Pflegepersonal vereinbart gerne einen Termin für Sie. Die Behandlung ist vor Ort in bar zu bezahlen.

Post/ Postanschrift

Um Ihre Post im Stadtspital Waid zu erhalten, verwenden Sie folgende Postanschrift:

Stadtspital Waid
Ihr Name, Bettenstation
Tièchestrasse 99
8037 Zürich

Ihre Post wird am Vormittag auf Ihr Zimmer gebracht. Am Empfang können Sie Briefmarken kaufen. Dort befindet sich auch ein Post-Briefkasten.

Privat- und Halbprivatversicherte

Neben den erstklassigen medizinischen Leistungen geniessen privat- und halbprivatversicherte Patientinnen und Patienten auf unseren drei Privatstationen im Hotelleriebereich einen besonderen Service. Die medizinische Betreuung übernehmen unsere Kaderärztinnen und -ärzte persönlich.

Radio/TV

Über Ihr Patiententerminal können Sie kostenlos Radio hören und fernsehen. Bitte verwenden Sie in Mehrbettzimmern Kopfhörer. Diese können beim Pflegefachpersonal gratis bezogen werden. Nach 22.00 Uhr bitten wir um besondere Rücksichtnahme.

Rauchen

Das Rauchen ist innerhalb des gesamten Spitals verboten. Um zu rauchen, begeben Sie sich in die ausgeschilderten Raucherzonen.

Raum der Stille

Um sich für ruhige Momente zurückzuziehen, steht Ihnen unser Raum der Stille zur Verfügung. Er befindet sich im Raum S08 auf der Etage 0, gegenüber dem Labor. Der Raum der Stille ist rund um die Uhr zugänglich.

Rechnungsstellung

Die Spitalrechnung geht direkt an Ihre Versicherung. Selbstzahlerinnen und Selbstzahler lesen hierzu die Ausführungen auf der Seite 7.

Rechte der Patientinnen und Patienten

Das Patientengesetz des Kantons Zürich unterstützt die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten. Es sieht im Wesentlichen vor, dass Sie über Eingriffe und Behandlungen umfassend informiert werden und Sie bei der Wahl Ihrer Therapie mitbestimmen und sich in den Heilungsprozess einbringen können. Mehr hierzu lesen Sie auf den Seiten 5 und 6.

Seelsorge

Unser reformiertes und katholisches Seelsorgeteam begleitet Sie und Ihre Angehörigen in belastenden Situationen und Krisen. Es unterstützt Sie im Umgang mit Ängsten, Trauer, Niedergeschlagenheit oder Verlusten. Auch bei spirituellen Fragen und Sinnfragen können Sie sich gerne an die Seelsorge wenden. Gebete, Segnungen und Krankensalbungen sind

möglich. Um die Seelsorge hinzuzuziehen, wenden Sie sich an das Pflegepersonal.

Sozialdienst

Ein Spitalaufenthalt kann persönliche, familiäre, berufliche, rechtliche oder finanzielle Probleme mit sich bringen. Unsere Mitarbeitenden beraten Sie gerne. Auf Wunsch kann der Sozialdienst Vertretungen gegenüber Dritten übernehmen, rechtliche Ansprüche bei Versicherungen abklären und Kontakte zu externen Beratungs- und Fachstellen herstellen. Der Sozialdienst hilft Ihnen zudem bei der Vorbereitung des Spitalaustritts. Die Mitarbeitenden planen und organisieren Rehabilitations- und Erholungskuraufenthalte, Übertritte in Akut- und Übergangspflege sowie Eintritte in private und öffentliche Pflegezentren. Auch bei der Suche nach Unterstützungsmassnahmen und der Organisation von Sachhilfen für die Rückkehr nach Hause berät Sie der Sozialdienst.

Die genannten Leistungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Angehörigen. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Um den Sozialdienst hinzuzuziehen, wenden Sie sich an die Pflegepersonen.

Informationen von A bis Z

Taxi

Taxis können Sie unter der Telefonnummer +41 44 417 31 03 oder am Empfang bestellen.

Telefon

Sie verfügen über ein Telefon mit Direktwahl. Die Telefonnummer erhalten Sie mit Ihrer Telefonkarte. Ihre Telefongespräche werden Ihnen gemäss der Dauer zu den normalen Tarifen des Telefonanbieters in Rechnung gestellt. Wir verlangen keine zusätzlichen Gebühren.

Telefonkarte

Bei Spitaleintritt erhalten Sie eine Telefonkarte mit Ihrer persönlichen Direktwahl. Zum Telefonieren schieben Sie diese in Ihr Patiententerminal.

Bitte geben Sie die Telefonkarte bei Ihrem Austritt am Empfang ab. Bei Verlust müssen wir Ihnen CHF 30.– verrechnen.

Tiere

Das Mitbringen von Tieren ist im gesamten Spital verboten. Davon ausgenommen sind Therapiehunde.

Übernachtung für Angehörige

Auf Anfrage haben Angehörige die Möglichkeit, im Patientenzimmer zu übernachten. Unser Pflegepersonal informiert Sie gerne über die Möglichkeiten und Konditionen.

Verhalten bei Feuer

Im Falle eines Brandes halten Sie sich bitte an die folgenden Punkte:

- Ruhe bewahren
- Alarm auslösen, Telefonnummer 118
- Sichern (Türen und Fenster schliessen)
- Auf keinen Fall den Lift benutzen
- Anweisungen des Personals und der Feuerwehr befolgen

Versicherungsklassen

Wenn Sie als Patientin oder Patient ins Stadtspital Waid kommen, kümmert sich ein hochqualifiziertes und engagiertes Behandlungs- und Betreuungsteam um Sie – ganz unabhängig von Ihrem Versicherungsstatus. Als öffentliches Spital sind wir sowohl auf grundversicherte als auch zusatzversicherte Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Ein Klassenwechsel für Arzt- und Hotellerieleistungen steht Ihnen gegen einen entsprechenden Aufpreis jederzeit offen.

Wäscheservice

Auf Anfrage können Sie Ihre persönliche Wäsche über unsere Lingerie reinigen lassen.

Wertsachen

Lassen Sie Ihre Wertsachen möglichst zu Hause. Bargeld können Sie bei der Patientenadministration hinterlegen. In Ihrem Zimmer finden Sie ein persönliches Schrankfach. Das Stadtspital Waid übernimmt keine Haftung.

Zimmer-Upgrade

Sie wünschen mehr Privatsphäre? Besprechen Sie Ihren Zimmerwunsch bei Eintritt mit den Mitarbeitenden der

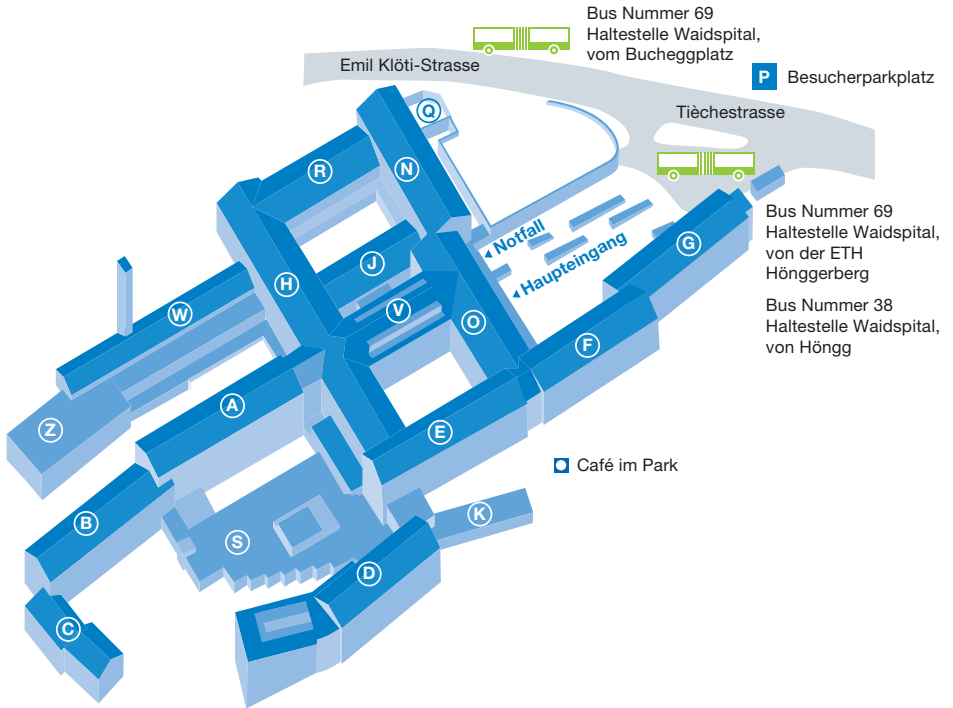
Patientenadministration oder direkt mit dem Pflegepersonal. Bitte beachten Sie: Das Zimmer-Upgrade ist ein Komfort-Angebot, dem nur bei entsprechender Zimmerverfügbarkeit entsprochen werden kann. Das Upgrade ist kostenpflichtig und stellt keinen Wechsel Ihrer Versicherungsklasse dar.

Zufriedenheit

Ihre Anliegen und Beschwerden richten Sie bitte direkt an Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder Ihre zuständige Pflegefachperson. Nach Ihrem Austritt erhalten Sie mit der Post einen Fragebogen. Bitte bewerten Sie damit Ihren Aufenthalt und retournieren Sie die Umfrage an uns. Besten Dank.



Situationsplan



A	3	Onkologie/Hämatologie
	2	Tages- und Wochenklinik Chirurgie
	1	Bettenstation Chirurgie
	0	Physiotherapie
	00	Pathologie

B	2	Zentrum für Gerontotraumatologie
	1	Zentrum für Palliative Care
	0	Ergotherapie
	0	Logopädie

D	2	Privatstation Akutgeriatrie
	1/0	Bettenstation Akutgeriatrie
	00	Zentrum für Alter und Mobilität (ZAM)

E	4/3/2	Bettenstation Medizin
	2	Podologie
	2	Coiffeur

F	4/3/2	Bettenstation Medizin
----------	-------	-----------------------

G	4	Privatstation Medizin
	3	Privatstation Chirurgie
	2/1	Institut für Nephrologie/ Dialysestation



H Nord

- 3 Aufwachraum
- 3 Überwachungsstation (ÜWS)
- 2 Institut für Radiologie und Nuklearmedizin

H Süd

- 3 Gastroenterologie / Hepathologie
- 3 Kardiologie
- 3 Pneumologie / Schlafmedizin

- J 2 Intensivpflegestation

K 1 Memory Clinic

- 1 Geriatrisches Ambulatorium
- 1 Geriatrisches Assessment

N 3 Chirurgisches Ambulatorium

- 2 Notfallstation

O 2 Haupteingang / Empfang

- 2 Patientenadministration
- 2 Sozialdienst, Ernährungsberatung
- 2 Bancomat

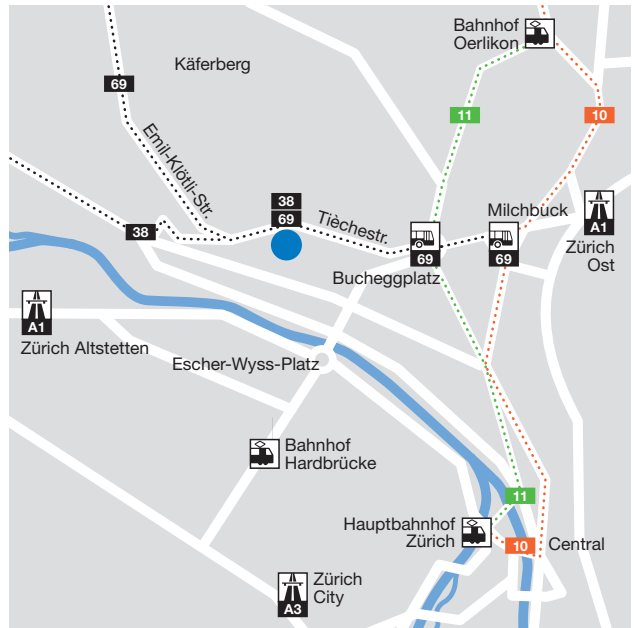
Q 2 Notfallpraxis

S 0 Bibliothek

- 0 Kongressforum
- 0 Seelsorge
- 0 Zentrallabor

V 2 Cafeteria / Kiosk

So finden Sie uns



Das Stadtspital Waid befindet sich am Rande des Zürcher Naherholungsgebiets Käferberg mit Blick auf die Stadt, den See und die Berge. Das Spital ist mit dem öffentlichen Verkehr bestens erschlossen. Vom Hauptbahnhof Zürich: Tram Nummer 11 Richtung Oerlikon bis Haltestelle Bucheggplatz, dann mit dem Bus Nummer 69 in Richtung ETH Hönggerberg bis Haltestelle Waidspital. Vom Meierhofplatz: Bus Nummer 38 bis Haltestelle Waidspital. Patienten- und Besucherparkplätze stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Stadtspital Waid und Triemli

Standort Waid
Tièchestrasse 99
8037 Zürich
+41 44 417 11 11
waidspital.ch